

Lehrpfad bei Fuchs und Hasen

Der Waldlehrpfad „Zum Eiserbach“ wurde vor kurzem feierlich eröffnet. Die Jagdhornbläser sorgten für die musikalische Begrüßung. Bei der Einweihung waren auch der Bürgermeister der Gemeinde Nuthe-Urstromtal Winand Jansen, der Leiter der Oberförsterei Woltersdorf Heiko Fritzsche sowie der Amtsleiter Jörg Dunger dabei. Bevor der Rundgang des Lehrpfades begann, mussten Forstwirtschaftsmeister Lutz Mommert und Heiko Fritzsche einen Baumstamm zersägen. Außerdem überreichte Winand Jansen als kleinen Beitrag der Gemeinde einen Gutschein für eine Schwarzpappel – den Baum des Jahres 2006.



Zwei Jahre nach der Idee ist der kleine Rundweg mit einer Länge von sechs Kilometern fertig gestellt. Der Rundweg beginnt etwa 100 Meter vom Forsthaus Lindhorst (zwischen Luckenwalde und Gottow) entfernt. Er soll den Besuchern den Wald mit seinen Bewohnern ein Stückchen näher bringen. Entlang des Lehrpfades sind Tafeln aufgestellt, die über viel Wissenswertes informieren. Es befinden sich auch unterschiedliche Stationen am Lehrpfad, an denen der Besucher aufgefordert wird, den Wald mit all seinen Sinnen zu entdecken. Zur Orientierung wurde als Richtungsweiser ein Eisvogel entlang des Pfades aufgestellt. Die Schnabelspitze zeigt den Verlauf des Weges. An den Stationen kann man Tiere entdecken oder Entfernungen schätzen. Auch auf sportliche Betätigung wurde Wert gelegt. An der Weitsprunganlage kann jeder ausprobieren, ob er springen kann wie ein Hase oder eher wie ein Reh. An einer Informationstafel erfährt man etwas über den ökologischen Nutzen des Waldes sowie über dessen Lärmschutzfunktion. Im nächsten Jahr ist eine Erweiterung zum großen Rundweg mit einer Länge von rund zehn Kilometern geplant. Für Bürgermeister Winand Jansen ist dieser Lehrpfad neben der Waldschule eine große Bereicherung. Er hofft, dass die Öffentlichkeit, vor allem die Schulen diesen nutzen und wünscht sich, dass er stets ordentlich wieder verlassen wird.

